

# Herzklopfen für Mensch und Tier

## Hundefreunde Kemberg stellen sich dem kritischen Blick des Leistungsrichters.

VON KARINA BLÜTHGEN

**KEMBERG/MZ** Karlheinz Wolfram redete nicht lange um den heißen Brei herum. „Du gehst mit dem Hund wie auf der Straße. Du solltest etwas mehr Sportlichkeit zeigen, dann ist auch der Hund aufmerksam“, erklärte der Leistungsrichter. Das sei auch bei der Leinenführung erkennbar. „Den Hund interessiert es nicht, was der Hundeführer macht.“ Uwe Schus-



Sigrid Hirschmann mit Weimaraner.

ter nickte. Der 44-Jährige aus Radis ahnte wohl schon, was die Auswertung der Gehorsamsprüfung für die Mischlingshündin „Cassy“ bringen würde. „Mit dem Hund bin ich zu Frieden, mit mir nicht“, lautete seine knappe Einschätzung.

Sechs Hundebesitzer und ihre Vierbeiner hatten sich am Sonntagabend auf dem Vereinsplatz der „Hundefreunde Kemberg“ zur Begleithundprüfung gestellt. Nach dem schriftlichen Teil ging es zur



Junger Hundefreund übt schon mal.

Praxis auf den Platz. Lässt sich der Hund durch fremde Menschen oder andere Hunde ablenken? Befolgt er die Kommandos ohne Zögern? All dies beobachtete Karlheinz Wolfram, Vorsitzender des Landesverbandes des Schutz- und Gebrauchshunde-Sportvereins, akribisch. Er selbst ist seit weit über 30 Jahren Hundesportler und seit den 80er Jahren Leistungsrichter. „Da hat man vieles schon im Gefühl, wenn man die Hunde bereits vor dem Wettkampf beobachtet“, meinte der Wittenberger.

Uwe Schuster ist seit zwei Jahren Mitglied im Kemberger Verein. „Wenn es die Arbeit zulässt, bin ich jeden Sonntag hier, oft auch in der Woche“, sagte er und ist mit „Cassy“ an sich zufrieden. Er weiß, es ist die eigene Aufregung, die sich in der Prüfung auf den Hund überträgt, mit seinem Riesenschauzer hätte er im Vorjahr nicht bestanden. Anne Falz aus Gräfenhainichen konnte mit ihrem Parson-Russell-Terrier „Jirko“ ebenfalls zufrieden sein. „Es ist eigentlich der Hund meiner Schwester“, erklärte die 23-Jährige. Mit ihrem eigenen Hund, einem zwölfjährigen Weimaraner-Rüden „Eddi“, hat sie die

Prüfung bereits absolviert. Der aufmerksame „Jirko“ erhielt von Karlheinz Wolfram viel Lob.

Außerdem stand der Auszug aus der Fährtenprüfung für eine alte deutsche Schäferhündin an. „Zweimal hat sie schon die Begleithundprüfung geschafft, aber Turniere kann ich nicht mit ihr machen. Sie hat es mit der Bandscheibe“, sagte Ines Junge aus Gräfenhainichen, Besitzerin der Hündin, die sie aus dem Tierheim geholt hat. Es sei eine „befriedigende Arbeit“ gewesen, kommentierte der Leistungsrichter den Ablauf. „Sie muss noch viel arbeiten.“ Alle, die den Gehorsamsteil mehr oder minder erfolgreich absolviert hatten, durften den Verkehrsteil belegen, der das Verhalten „draußen“ testete.

Für den Kemberger Verein steht in diesem Jahr eine Herausforderung an. Am 17. und 18. Juli richten die „Hundefreunde Kemberg“ auf dem Sportplatz die großen Ostdeutschen Meisterschaften im Hundesport aus. Die Teilnehmer messen ihre Schnelligkeit beim Gäländelauf. Es gibt zudem einen Mannschaftswettkampf sowie Läufe, bei denen die Teilnehmer gegeneinander starten.